



Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
Mi. 16. November 2022, 19.30 Uhr,
in der Kirche Tegerfelden

Vorsitz: Fr. Jeannine Albanbauer, Präsidentin der Kirchenpflege
Kirchenpflege: Hr. Matthias Bärtsch
Fr. Susanne Birchmeier
Fr. Eveline Birrer
Fr. Sonja Mock
Fr. Jeanne Schneider
Fr. Pfrn. Birgit Wintzer
Hr. Pfr. Bernhard Wintzer

Protokoll: Fr. Susanne Haberstich, Sekretariat

Total: 1'112 Stimmberechtigte
Anwesend: 24 Stimmberechtigte

Jeannine Albanbauer begrüsst herzlich zur heutigen Kirchgemeindeversammlung.
Zur Einstimmung wird mit Pianobegleitung das Lied Kumbaya my Lord gesungen.

Die Einladung ist rechtzeitig erfolgt. Zur Traktandenliste sind keine Anträge eingegangen. Zusätzlich waren die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung sowie das Protokoll der letzten Versammlung auf der Homepage publiziert und konnten heruntergeladen werden. Stimmberechtigt sind alle schweizerischen und ausländischen Mitglieder der Kirchgemeinde, welche das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben. Offensichtliche Verfahrensmängel sind noch während der Behandlung des betreffenden Traktandums oder während der Kirchgemeindeversammlung geltend zu machen. Zur Traktandenliste werden keine Anträge gestellt. Die gefassten Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum.

1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Kurt Haas, Lengnau
- Jean Paul Egloff, Endingen

Die Stimmenzählenden melden 24 Stimmberechtigte.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2022

Das Protokoll wurde im Vorfeld in der Kirche Tegerfelden aufgelegt und konnte zusätzlich im Internet auf der Homepage der Kirchgemeinde heruntergeladen werden. Das Sekretariat führt darüber hinaus eine „Abo-Liste“ für die Zustellung des Protokolls, falls erwünscht.

Beschluss: Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 15. Juni 2022 wird einstimmig mit dem besten Dank an die Verfasserin und ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Budget 2023

Matthias Bärtsch, Ressort Finanzen, erläutert das Budget 2023, welches auf Basis des Voranschlages 2022 und der Rechnungszahlen 2021 erstellt wurde.

Die Reformierte Landeskirche Aargau hat ein neues Lohnsystem per 1.1.2023 eingeführt. Darin werden die Berufe in Funktionen und die Altersabstufung ab 25 bis zum 50 Jahre eingeteilt. Ab 50 ist dementsprechend der Höchstlohn erreicht. Für die Kirchgemeinde Surbtal ergeben sich daraus Mehrausgaben für die Löhne von Fr. 11'000.--.

Diese Mehrausgaben sind auf verschiedene Dienststellen aufgeteilt.

- 390.319 Für das Archiv musste eine Lösung gesucht werden. Mit dem neuen Archiv der Pfarrei in Unterendingen wurde eine Lösung gefunden, die den neuesten Anforderungen entspricht. Die Raummiete beträgt Fr. 750.-- jährlich. Der entsprechende Mietvertrag wird ausgearbeitet.
- 391 Die Kosten für die Auszeit des Pfarrehepaares wird durch die Landeskirche übernommen.
- 391.309/317 Bei den diakonischen Beiträgen werden gemäss Diakoniekonzept für die Jugendarbeit, die Erwachsenenbildung und die Seniorenarbeit je Fr. 1'000.-- eingesetzt. Der Ausflug wird mit Fr. 3'000.-- eingesetzt.
- 394.312 Die Energiekosten wurden um 25 % höher budgetiert als in der Rechnung 2021.
- 394.314.04 Für die Wärmedämmung des Estrichbodens wurden Fr. 34'000.-- eingesetzt. Diese werden dem Baufonds belastet.
In der Kirche wird ein neues Elektrotabelleau installiert. Die Kosten von Fr. 8'000.-- werden der laufenden Rechnung belastet.
Das Thema Sanierung der kirchlichen Bauten wurde auf die nächste Legislaturperiode verschoben. Um das planerische Vorgehen zu ermöglichen wurden Fr. 5'000.-- ins Budget eingesetzt.
- 397.400 Die Budgetierung der Steuereinnahmen aufgrund der Rechnung des Pandemiejahres 2021 ist schwierig. Budgetiert ist auf einem unveränderten Steuerfuss von 19 % eine Reduktion von 2 % (Vorgaben der Landeskirche minus 1,5 %) ein Steuerertrag von Fr. 600'000.--.

Beschluss: Die Kirchgemeinde stimmt dem Budget 2023 mit einem Verlust von Fr. 5'332.-- bei einem unveränderten Steuerfuss von 19 % zu.

4. Gesamterneuerungswahl der Finanzkommission

Oriana Frischknecht und Yvonne Schaffner treten per 31. Dezember 2022 zurück. Die offizielle Verdankung erfolgt im Gottesdienst vom 08. Januar 2023 zum Start in die neue Amtsperiode.

Zur Wahl stellen sich: Petra Umbricht, Jeanne Schneider und Ursula Payne.

Die Wahlen erfolgen einzeln in offener Abstimmung:

- Petra Umbricht wird ohne Gegenstimme gewählt
- Jeanne Schneider wird bei einer Enthaltung mit grossem Mehr gewählt
- Ursula Payne wird einstimmig gewählt

Den Gewählten wird mit einem herzlichen Applaus zur Wahl gratuliert.

5. Orientierungen

Was ist Diakonie

Sonja Mock stellt das neu erarbeitete Diakoniekonzept der Kirchgemeinde vor.

Alle Kirchgemeinden im Aargau haben gemäss Vorgabe der Landeskirche ein Diakoniekonzept zu erstellen. Die Definition von Diakonie ist Handeln als solidarisches, soziales und helfendes Wirken aus christlicher Motivation. Die vier Grundpfeiler des kirchlichen Handelns: Verkündigung, Lehre, Gemeinschaft und Diakonie.

Beispiele unserer diakonischen Handlungsfelder

Diakonie in unserer Gemeinde beginnt bei den Kindern und Jugendlichen, geht weiter bei den Erwachsenen, das dritte und vierte Alter bis hin zur lokalen, regionalen und weltweiten Diakonie. Wir haben für jede Altersgruppe etwas im Angebot.

Bei den Kindern und Jugendlichen haben wir zum Beispiel das regelmässige Fiire mit de Chliine für Kinder in Alter von 2 bis 6 Jahren und für die etwas älteren Kinder, wird jeweils beim 11vor11 ein Kidstreff angeboten. Dazu kommen viele weitere Angebote, wie der Chinderchile Ausflug oder das Adventsspiel.

Für Interessierte im Erwachsenenalter wird die Kunstwanderung angeboten.

Für die Zielgruppe drittes und viertes Alter bieten wir unter anderem den Besuchsdienst sowie den Seniorausflug an.

Die Konzertreihe «hellhörig» ist ebenfalls ein tolles Angebot sowohl lokal und regional. Ausserdem nehmen wir regelmässig an der ökumenischen Projektwoche teil.

Für unsere freiwilligen Mitarbeiter feiern wir jedes Jahr das Freiwilligenfest. Die aufsuchende Seelsorge und die Wegbegleitung betrifft alle Zielgruppen. Ausserdem besteht die Möglichkeit für jede Altersgruppe an unseren regelmässigen Apéros teilzunehmen. Nicht zu unterschätzen sind die finanziellen Beiträge, die wir jedes Jahr an diverse Einrichtungen entrichten.

Vorstellung des Diakoniekonzepts

Das Ressort Diakonie vollzieht sich im Rahmen des kirchlichen Handelns durch Pfarramt, Freiwillige und die Kirchenpflege. Derzeit ist das Ressort in der Kirchenpflege verwaist.

Zu den diakonischen Beiträgen: 2.5 % der Steuereinnahmen werden an eine Vielzahl verschiedener Empfänger gespendet. Wir sprechen hier von ca. Fr. 15'000.-- pro Jahr. Dazu kommen diverse Beteiligungen z. B. in der Jugendarbeit, Erwachsenenbildung usw., welche nochmals Fr. 10'000.-- bis Fr. 15.000.-- pro Jahr ausmachen. Wie diese Summen zukünftig verteilt werden, wird sich etwas verändern. Wir werden gezielter Schwerpunkte setzen, wie die Beiträge verteilt werden und uns auf weniger Empfänger konzentrieren, die höhere Summen erhalten werden.

Diakonie erstreckt sich über viele Bereiche und das Pfarramt arbeitet ca. 30 bis 40 % hierfür. Die weiteren Ressourcen kommen von Freiwilligen, Kirchenpflege-Mitgliedern, es sind auch unsere Räume, die wir zur Verfügung stellen und Diakonische Beiträge. Regional läuft die Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden, der Ökumene und den reformierten Kirchgemeinden im Zurzibiet, wo wir Synergien nutzen können. Wir sind natürlich gut vernetzt im Surbtal mit der JAST, dem Seniorenrat Endingen, KISS Surbtal und dem Judentum.

Zudem möchten wir nächstes Jahr ein Freiwilligenkonzept erarbeiten.

Was sind unsere nächsten Schritte im Bereich Diakonie? Wir müssen vorgängig das Ressort besetzen und gezielt Schwerpunkte setzen.

Natürlich müssen wir uns weiter vernetzen und unsere Beziehungen ausbauen. Ein wichtiger Punkt ist zudem die Öffentlichkeitsarbeit. Wie machen viel im Bereich Diakonie. Es ist jedoch sehr schade, wenn es niemand weiss, daher ist ein grosses Ziel von uns, dass wir mehr über unsere Taten berichten und die Menschen darüber informieren. Wir suchen Verstärkung für das Ressort Diakonie. Interessierte sind eingeladen, in der Kirchenpflege mitzuarbeiten, auch wenn sie noch über keine Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Wir haben ein tolles Team und zwei sehr hilfsbereite Pfarrer. Zudem bietet die Landeskirche diverse Workshops und Vorträge an. Wer Interesse hat, darf sich gerne an unsere Präsidentin oder unsere Pfarrer wenden, um mehr Informationen zu bekommen.

Vorstellung Neukonzeption der Sternstunden

Birgit Wintzer und Vreny Muntwyler bilden aktuell das Kernteam der Sternstunden.

Der Vortrag am Nachmittag mit anschliessendem Kaffee und Kuchen wurde früher von bis zu 25 Personen besucht. Nach der Pandemie wurden es immer weniger. Die Frage drängte sich auf: Was könnte man anders machen, um den veränderten Gewohnheiten der älteren Generation gerecht zu werden?

Neu werden Menschen mit Lebenserfahrung um 18 Uhr mit einem kleinen Imbiss zu thematischen Schwerpunkten eingeladen. 2023 ist dies das Erbrecht, Bestattungsrituale und Lebenskrisen meistern.

Herzliche Einladung. Nebst Birgit Wintzer werden auch Vreny Muntwiler und Heidi Werder dabei sein.

Jeannine Albanbauer zeigt den Rückblick auf das vergangene halbe Jahr mit eindrücklichen Bildern. Musikalisch wird der Rückblick von Peter Wiedemeier am Piano begleitet.

Rückblick

- Kunstwanderung
- Dankesfest für Mitarbeitende
- Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag in Böbikon
- Ökumenischer Gottesdienst am Wysonntig
- Sternstunde „Stubete“
- 3. Klass Event
- Fiire mit de Chliine
- hellhörig Konzert
- 11vor11 Gottesdienst & Kidstreff

Vorschau

- Birgit Winzer lädt herzlich zu den Anlässen an Weihnachten und im Advent ein. Als erster Anlass steht der Chinderchile-Advent mit 19 Kindern auf dem Programm.
Traditionell sind die beiden Seniorenadventsfeiern in Lengnau und Unterendingen. In Unterendingen ist die Kirchgemeinde Surbtal Gastgeberin und darf die Räumlichkeiten in Unterendingen nutzen. Herzliche Einladung.
An Weihnachten finden die Gottesdienste in der Kirche statt. Die Adventsfenster-Installation wird vor der Kirche stattfinden.
- Am 08. Januar 2023 sind alle zum Gottesdienst zum Start in die neue Amtsperiode für die Neu- und Wiedergewählten sowie mit Verabschiedung von Kirchengemeindepflegerinnen und Mitgliedern der Finanzkommission eingeladen.
- Matthias Bärtsch gibt die Daten der hellhörig-Konzerte bekannt: 11. März, 10. Juni, 16. September und 25. November 2023.

Klärlü Kùpfer wird von Ressortchefin Jeanne Schneider für ihr 30-jähriges Wirken als Friedhofgärtnerin, Sigristen-Stellvertreterin und Reinigungskraft im Kirchgemeindesaal geehrt.

5. Verschiedenes und Umfrage

- Die Kirchgemeindeversammlungen finden im kommenden Jahr am Di. 13. Juni und am Mi. 15. November 2023 statt.
- Auszeit vom Amt: Birgit und Bernhard Wintzer beziehen die ihnen nach 10 Jahren im Amt zustehende Auszeit von sieben Wochen vom 28. Juni bis zum 13. August 2023.

Birgit Wintzer ergänzt: Nach acht Dienstjahren besteht die Möglichkeit einer langen Weiterbildung von zwölf Wochen. Diese Weiterbildung wäre in die Zeit der Pandemie gefallen. Mit der Überarbeitung des Weiterbildungsreglements durch die Landeskirche besteht nun die Möglichkeit einer Auszeit von sieben Wochen. So haben Birgit und Bernhard Wintzer die Möglichkeit, die Familienzeit als

Chance für jeden und als Familie zu nutzen. Hinzu kommen die regulären Ferien. Die Lücke wird durch Vertretungen und durch ein eingespieltes Team abgedeckt. Birgit und Bernhard Wintzer möchten die Zeit nutzen, um aufzutanken und den Kopf freizubekommen.

Bernhard Wintzer möchte zudem an seinem Projekt der Gebetstüren weiterarbeiten. Ein Blick auf die Homepage www.gebetstueren.ch lohnt sich.

- Die beiden Synodalen Susanne Birchmeier und Paul Egloff waren heute an der Sitzung der Synode und haben die Parlamentsarbeit erlebt. Speziell beeindruckt hat das neue Angebot der Landeskirche, im App-Store alle Ausgaben der Gemeindeseiten „reformiert.“ Kirchgemeinden zu lesen. Zudem wird auf die Infoveranstaltungen vom 11. und 26. Januar 2023 zur Kirchenreform 26/30 hingewiesen und zu den Veranstaltungen eingeladen.
- Aus der Versammlung wird die Frage nach dem Gemeinschaftsgrab gestellt und ob in Zukunft genügend Platz für Bestattungen angeboten werden kann. Ressortverantwortliche Jeanne Schneider erklärt, dass der Platz für weitere fünf bis zehn Jahre ausreicht. Die Statistik zeigt, dass jährlich ca. eine Erd- und ein bis zwei Urnenreihenbestattungen erfolgen. Die restlichen Bestattungen finden im Gemeinschaftsgrab statt. Eine Erweiterung dürfte in fünf bis sieben Jahren notwendig sein. Hingegen wurde für 2023 der Kauf einer zusätzlichen Inschriftplatte bewilligt.
- Auf Anfrage aus der Versammlung erklärt Präsidentin Jeannine Albanbauer, dass für die Planung der baulichen Massnahmen an kirchlichen Gebäuden geplant ist, eine Begleitgruppe aufzustellen. Kleine Mängel werden optimiert. Zur Heizung hat ein Energietechniker darauf hingewiesen, dass die aktuelle Lösung für die Kirchgemeinde eine günstige Lösung sei und diese noch 20 Jahre funktionieren kann. Die Kosten einer Erdsondenbohrung würden sich nicht rechnen. Das Startdatum für die Begleitgruppe konnte noch nicht gefunden werden. Um Energie einzusparen werden die Türen neu abgedichtet und eine Wärmedämmung für den Estrichboden der Kirche vorgenommen. Gemäss heutigem Stand der Gesetzgebung sollen Elektroheizungen in Kirchen nicht verboten werden.

Jeannine Albanbauer bedankt sich bei allen, die an der Vorbereitung und Durchführung dieser Versammlung mitgeholfen haben. Kirchenpflege, Pfarramt, Freiwillige, natürlich auch danke an Jean Paul Egloff und Kurt Haas fürs Stimmenzählen, Karin Wiedemeier fürs Bedienen der Technik, Peter Wiedemeier für die Musik, Susanne Haberstich fürs Schreiben des Protokolls, Eveline Birrer für den Apéro und allen, die sich in einem Beitrag geäußert haben. Danke an alle fürs Kommen und fürs Mittragen.

Bernhard Wintzer spricht den Schlusssegen und die Versammlung singt gemeinsam das Lied „Friede wünsch ich dir“.

Die Präsidentin lädt alle zum Apéro und Gedankenaustausch ein und wünscht eine gute Heimfahrt.

Ende der Versammlung, 20.50 Uhr

Namens der reformierten Kirchenpflege Surbtal

Für das Protokoll

Die Präsidentin

Der Aktuar

Susanne Haberstich

Jeannine Albanbauer

Matthias Bärtsch